



© Angelika Mayer

Start mit neuem
Programm
im Jänner 2025 in

**Wr. Neustadt,
Oberpullendorf &
Feistritztal**

Bildungszentrum
St. Bernhard



Lehrgang für Mystik und Kontemplation

WESENTLICH LEBEN

Lehrgangstart **Jänner 2025**

Bildungszentrum St. Bernhard
2700 Wiener Neustadt • Domplatz 1
T 02622/29131 • E st.bernhard@edw.or.at

WWW.ST-BERNHARD.AT

Mystik

MYSTIK steht für vieles: Erkennen seiner selbst. Befreiung von sich selbst. Radikal neue Sicht auf die Welt. Tiefere Begegnung mit dem Du. Erfahrung der Verbundenheit allen Lebens. Begegnung mit dem Grund des Seienden.

Mystikerinnen und Mystiker leben uns seit je her vor, wie weit man kommen kann, wenn man sich einlässt auf das Ewige in seinem Inneren. Verblüffend sind die historischen Berichte darüber, was sie gesellschaftlich bewirkt haben aus ihrem Erle-

ben einer inneren Wahrheit. Im Lehrgang werden christliche mystische Bewegungen von der Bibel bis zu zeitgenössischen Strömungen und Aspekte „interreligiöser Mystik“ vorgestellt. Dabei geht es nicht vorrangig um das Referieren von Inhalten, sondern um den je eigenen spirituellen Weg der Teilnehmenden.

Fixe Bestandteile der Kurseinheiten sind das gemeinsame Üben von Kontemplation und der Austausch der eigenen Erfahrungen.

Kriterien für die Kursteilnahme

- Psychische Stabilität
- Bereitschaft sich auf einen persönlichen Entwicklungsprozess einzulassen
- Schriftliche Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben

Nach Zusage seitens der Kursleitung und Einzahlung der Anzahlung ist die Teilnahme fix.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen



Übungsgruppen

Pfarrzentrum Oberpullendorf

„Stilles Sein“ – Kontemplation in der Gruppe
Donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
zweiwöchentlich, Meditationsraum im Pfarrzentrum
Weitere Infos: www.martinus.at/oberpullendorf

Bildungszentrum St. Bernhard

MYSTIK im Alltag – kontemplative Übungsgruppe
monatlich abwechselnd Dienstag oder Mittwoch von 17.00 bis
ca. 18.30 Uhr vor Ort im Bildungszentrum, von 19.00 bis
ca. 20.30 Uhr online als ZOOM-Video-Gruppe

Unterwegs mit dem Herzensgebet – meditative Übungsgruppe
monatlich an einem Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr

Weitere Infos: www.st-bernhard.at/mystik

Die Übungsgruppen sind ein optionales Angebot und nicht Bestandteil des Lehrgangs.

Programm

Modul 1 | 10. und 11. Jänner 2025 | Bildungszentrum St. Bernhard

EINFÜHRUNGSWOCHENENDE

Einführung ins Thema, Organisatorisches zum Lehrgang, Überblick über die Mystikgeschichte, Einführung in die Lehre Meister Eckharts.



Referent: MMag. Markus Iby

Modul 2 | 21. bis 23. Februar 2025 | Übungstage Haus der Frauen

KONTEMPLATION – DER CHRISTLICH-MYSTISCHE WEG

Ein mystischer Weg ist ein Weg der Bewusstwerdung. Die Haltung eines gesammelten Da-Seins ermöglicht, im Leben wach und präsent zu sein. Eine einfache Meditationsweise unterstützt diesen Weg. Es geht um einen Prozess der achtsamen Selbsterkenntnis, der gleichzeitig für die Wahrnehmung der göttlichen Wirklichkeit bereitmacht. In drei Schritten üben wir gesammeltes Wahrnehmen: spüren in die Hände, aufmerksames Atmen, einlassen in den Namen Jesu. Wir verbringen die Tage

im Schweigen, Übungseinheiten und Impulse zum kontemplativen Prozess wechseln sich ab.



Referentin: Mag.ª Susanne Groß, Spirituelle Begleiterin, Geschichtensreiberin, Psychologische Beratung, Leiterin von Meditations- und Kontemplationsseminaren. Bis Ende 2018 Referentin für Spiritualität und Leiterin des Referates für Spiritualität der Diözese Linz.

Modul 3 | 4. und 5. April 2025 | Bildungszentrum St. Bernhard

VON GESCHICHTE BERÜHRT

Zu Gast bei Schwestern & Brüdern einer 2000-jährigen Mystikgeschichte

Spirituelle Fragen der Gegenwart erfordern kreative, neue Antworten. Um tragfähige Antworten zu finden, lohnt es sich freilich, unseren Schwestern und Brüdern der Mystikgeschichte einen Besuch abzustatten: Leibgebete der ägyptischen Wüsten-Mütter, Ernährungsspiritualität des Hl. Benedikts, spirituelle Meno- und Andropause bei Johannes Tauler, Herzmeditation der Isabella de Spirito Sancto und vieles mehr.



Referent: PD Dr. Karl Steinmetz hat Theologie, Philosophie und Geschichte studiert, in München und Oxford promoviert, in Wien habilitiert und sich auf Klostermedizin und Traditionelle Europäische Medizin sowie Spiritualitätsforschung spezialisiert.

Modul 4 | 16. und 17. Mai 2025 | Pfarrzentrum Oberpullendorf

MYSTIK IN DER BIBEL

Die Bibel und mithin auch das Alte Testament sind für christliche Mystiker:innen die Basis ihrer G^ottsuche und ihres inneren Weges. Wie aber lesen sie diese Texte und können wir das heute übernehmen und lernen? Im Seminar werden Lesarten der Bibel vorgestellt, die aus der Mystik kommen und vielleicht auch dorthin führen können.



Referentin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Rapp, MA promovierte und habilitierte Alttestamentlerin, Professorin an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein, Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, Meditationspraxis seit vielen Jahren, Bioenergetische Analytikerin in Ausbildung.

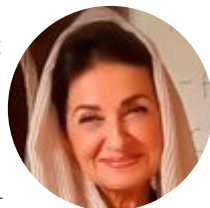
Modul 5 | 20. und 21. Juni 2025 | Bildungszentrum St. Bernhard

INTERRELIGIÖSE MYSTIK 1 – CHRISTENTUM UND ISLAM

Freitag: Christentum und Islam (Martin Rupprecht), Samstag: Mystik im Islam, Sufismus (Fawzia Al-Rawi): „Dieser Ozean hat keine Ufer“ Der Sufismus, Grundlage für die spirituelle Suchen und der mystische Weg im Islam, ist eine Schule der Barmherzigkeit und Liebe. In diesem Seminar werden Kosmologie und Lebenshaltung des Sufismus vorgestellt, dazu gehören auch die 99 Göttlichen Namen des Sufismus.

Referent(inn)en: Pfr. Mag. Martin Rupprecht ist langjähriger Experte für den

interreligiösen Dialog zwischen Islam und Christentum.



Dr.ⁱⁿ Rosina Fawzia Al-Rawi. Arabisch-, Islam- und Ethnologiestudium in Wien und Kairo. Unter der Anleitung von Shaykh Muhammad Al-Rifai wurde sie in die Lehren des Sufismus eingeführt. Fawzia Al-Rawi unterrichtet seit 30 Jahren die Lehren des Sufismus mit besonderer Betonung der weiblichen Spiritualität.

Modul 6 | 26. und 27. September 2025 | Pfarrzentrum Oberpullendorf

INTERRELIGIÖSE MYSTIK 2 – ZEN-BUDDHISMUS UND CHRISTENTUM

Buddhismus & Christentum unterscheiden sich in vielem – doch sie treffen einander dort, wo es um die Erfahrung des Wesentlichen geht. Der Jesu-

itenpater H.M. Enomiya-Lassalle (1898 – 1990) erfuhr die Übungspraxis des Zen-Buddhismus als einen offenen Weg. Die Begegnung von Christentum und



Zen im 20. Jahrhundert, die wesentlich von Enomiya-Lassalle geprägt wurde, gehört zu den wichtigen spirituellen Erneuerungsgeschichten.

Referentin: Dr.ⁱⁿ Ursula Baatz – Philosophin und Publizistin, langjährige ORF-Redakteurin (Ör-Wissenschaft und Religion). Mitbegründerin von „polylog-Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“. Zen- und Achtsamkeitslehrerin.

Modul 7 | 10. und 11. Oktober 2025 | Bildungszentrum St. Bernhard

INTERRELIGIÖSE MYSTIK 3 - HINDUISMUS UND CHRISTENTUM

In der Begegnung zwischen Christentum und indischen Religionen haben Henri Le Saux OSB/Swami Abhishiktananda (1910 – 1973) und Raimon Panikkar (1918 – 2010) wesentliche Erfahrungen gemacht und reflektiert, die christliches Denken von einem eurozentrischen und heilsexklusiven Gesichtspunkt zu einer universal mystischen und religionstheologisch pluralistischen Haltung öffneten.

Panikkar fasste seinen Weg in dem Satz zusammen: „Ich bin als Christ gegangen, ich habe mich als Hindu gefunden, und

ich kehrte als Buddhist zurück, ohne doch aufgehört zu haben, ein Christ zu sein.“

Referent: Dr. theol.

Christian Hackbarth-

Johnson, ev. Theologe,

Religionswissenschaft-

ler, Lehrer für Zen und

Yoga, lebt in Dachau bei

München, zahlreiche Auf-

enthalte in Indien, lehrte in

Meditations- und Erwachsenenbildungs-

häusern in Deutschland, Österreich und

der Schweiz.



Modul 8 | 21. und 22. November 2025 | Bildungszentrum St. Bernhard

ZEITGENÖSSISCHE MYSTIK UND LEHRGANGSABSCHLUSS

Richard Rohr, Sabine Bobert und Integrales Christentum als Beispiele zeitgenössischer Mystik.

Referent(inn)en: MMag. Markus Iby,

Mag.^a Barbara Buchinger und

Mag. Peter Maurer, MAS



Vom Heiligen

Benedikt heißt es:

„Dann kehrte er in seine geliebte

Einsamkeit zurück. Allein, unter den

Augen Gottes wohnte er bei sich selbst.“

Diesen Wohnraum tragen wir in uns. Ein Heiliger Raum, bewohnt von der Göttlichen Wirklichkeit, dem Großen Geheimnis. Dort sind wir ganz bei uns. Aus der Angst und der Atemlosigkeit können wir immer wieder dort hin zurück kehren. Um diesen Raum wahrnehmen zu können, brauchen wir nichts weiter zu tun, als unsere ganze Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu richten. (Susanne Gross)

Dieses tiefe Schauen heißt Kontemplation.

Lehrgangsbegleitung

1 MMag. Markus Iby
Ausbildungsleiter, Diözese Eisenstadt

2 Mag.^a Barbara Buchinger
Erwachsenenbildnerin, Pastorale
Dienste der Diözese Eisenstadt

3 Mag. Peter Maurer, MAS
Erwachsenenbildner, Bildungszentrum
St. Bernhard

4 Mag.^a Maria Luise Schmitz-Kronaus, MAS
Meditationsleiterin, Geistliche Begleiterin,
Bildungszentrum St. Bernhard, Erzdiözese Wien



Kurszeiten & Anmeldung

Freitag, 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Modul 2 zusätzlich Sonntag mittags



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungszentrums St. Bernhard.

ANMELDUNG: BIS 15. DEZEMBER 2024 im Bildungszentrum St. Bernhard

Kosten

€ 750,- zahlbar in zwei Raten
Anzahlung: € 250,- bei der Anmeldung,
2. Rate € 500,- im Juni 2025

*Eine Veranstaltung der Pastoralen
Dienste der Diözese Eisenstadt und
dem Bildungszentrum St. Bernhard
der Erzdiözese Wien mit Unterstüt-
zung des Pastoralamtes der Erzdiözese
Wien Spiritualität.*

Lehrgangsorte

BILDUNGSZENTRUM ST. BERNHARD
2700 Wiener Neustadt • Domplatz 1
T 02622 / 29131 • E st.bernhard@edw.or.at
www.st-bernhard.at

PFARRZENTRUM OBERPULLENDORF
Hauptstraße 66 • 7350 Oberpullendorf
www.martinus.at/oberpullendorf

HAUS DER FRAUEN
8222 Feistritztal • St. Johann/Herberstein 7
www.hausderfrauen.at